



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 16 vom 7. Mai 2013

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Geographie innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**Vom 10. Oktober 2012**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 12. November 2012 die von der Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 10. Oktober 2012 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) zuletzt geändert 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Geographie innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 19. September 2007 und am 16. Juni 2010, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 15. August 2007 und am 24. März 2010, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 und am 5. Mai 2010 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 26. September 2010 und am 8. September 2010 beschlossen worden ist und beschreiben die Module für das Fach Geographie.

## **I. Ergänzende Bestimmungen**

### **Zu § 1**

#### **Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

##### **Zu § 1 Absatz 3:**

Neben den allgemeinen Studienzielen nach § 1 Abs. 1 und Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg bestehen die Studienziele des Teilstudiengangs Geographie darin, den Studierenden ein solides physisch- und humangeographisches Grundwissen und die integrative Perspektive des Faches in verschiedenen raum-zeitlichen Kontexten der Erde zu vermitteln sowie sie zu befähigen, diese Kenntnisse gezielt vertiefen und im Beruf anwenden zu können.

Ziele sind daher:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Physischen und der Humangeographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze;
- Kenntnisse zur Geographie als integrativer Wissenschaft vor dem Hintergrund der Einbettung in natur- und gesellschafts-/sozialwissenschaftliche Wissenschaftsperspektiven und Problemlösungskompetenzen;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt in räumlich-zeitlicher Dimension, ihrer verschiedenartigen komplexen regionalen Ausprägung auf der Erde und die Befähigung zur Diskussion und Beurteilung damit einhergehender Problemfelder von globaler bis lokaler Ebene; Befähigung zur fachwissenschaftlich kompetenten Vorbereitung, Durchführung und Präsentation geographischer Arbeiten, Projekte, Exkursionen mit dem Schwerpunkt der Relevanz für den Einsatz im Schulunterricht.

##### **Zu § 1 Absatz 5:**

Die Durchführung des Bachelor-Teilstudiengangs Geographie erfolgt an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg. Studierende mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien (LAGym) mit der Geographie als erstem Unterrichtsfach schreiben idR ihre Bachelor-Arbeit in der Geographie und erwerben mit der bestandenen Bachelorprüfung den akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.).

## **Zu § 4**

### **Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 1:

Der Bachelor-Teilstudiengang Geographie ist in allen Lehramtsstudiengängen der Universität Hamburg studierbar. Er gliedert sich jeweils in Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase und ist in Zahl, Umfang, Inhalt der Module und Modulvoraussetzungen je nach dem Studienziel (LAPS, LAGym – Geographie 1. oder 2. Unterrichtsfach, LAB, LAS) unterschiedlich gestaltet.

Studierende der Bachelor-Lehramtsstudiengänge LAPS, LAB und LAS mit Geographie als Unterrichtsfach haben insgesamt 4 Pflichtmodule in der Einführungs- und Aufbauphase sowie 1 Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase zu absolvieren und erwerben insgesamt 45 LP.

Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs LAGym mit Geographie als 1. Unterrichtsfach haben 7 Pflicht- und 2 Wahlpflichtmodule (70 LP) sowie idR das Abschlussmodul mit der Bachelor-Arbeit (10 LP) zu absolvieren und erwerben regelhaft insgesamt 80 LP. Studierende des Bachelor-Lehramtsstudiengangs LAGym mit Geographie als 2. Unterrichtsfach haben 7 Pflichtmodule zu erbringen und erwerben insgesamt 60 LP.

In § 4 Absatz 11 erfolgt eine detaillierte Beschreibung der Gliederung.

#### **Zu § 4 Absatz 4:**

Der Bachelor-Teilstudiengang Geographie kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

#### **Zu § 4 Absatz 11:**

Im Bachelor-Teilstudiengang Geographie sind Gliederungsphasen des Studiums (Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase bzw. Abschluss) sowie die Zuordnung von Modulen zu bestimmten Fachsemestern zu beachten.

<b>Lehramt an Gymnasien (LAGym)</b> Modulübersicht : Geographie 1. Unterrichtsfach (s. Anhang S. 22)				
Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Modul- typ	Anteil an Fach- note in %
	<b>Geographie 1.Unterrichtsfach</b>	<b>70 (+10)</b>		
	<b>Einführung</b>	<b>10</b>		<b>-</b>
GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	P	-
GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse	5	P	-
	<b>Aufbau</b>	<b>41</b>		<b>60</b>
GEO12-PHY-L	Physische Geographie	16	P	15
GEO12-ANT-L	Anthropogeographie	16	P	15
GEO12-ANW-6	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	5	WP	5
GEO12-MET1	Quantitative Methoden			
GEO12-MET2	Qualitative Methoden			
GEO12-MP	Mündliche Prüfung	4	P	25
	<b>Vertiefung</b>	<b>19</b>		<b>40</b>
GEO12-HS	Hauptseminar	8	P	20
GEO12-KOLL	Kolloquium	2		-
GEO12-ANW-3	Spezielle, Regionale und Ange- wandte Geographie		WP	
GEO-Exkursion	Große Exkursion	9		20
	<b>(Abschluss)</b>	<b>(10)</b>	<b>P</b>	
(GEO-BSC-LA)	(Bachelor-Arbeit)	(10)	WP	
<b>Lehramt an Gymnasien (LAGym)</b> Modulübersicht: Geographie 2. Unterrichtsfach (s. Anhang S. 22)				
Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Modul- typ	Anteil an Fach- note in %
	<b>Geographie - 2.Unterrichtsfach</b>	<b>60</b>		
	<b>Einführung</b>	<b>10</b>		<b>-</b>
GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	P	-
GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse	5	P	-
	<b>Aufbau</b>	<b>42</b>		<b>75</b>

Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Modul- typ	Anteil an Fach- note in %
GEO12-PHY-L	Physische Geographie	16	P	20
GEO12-ANT-L	Anthropogeographie	16	P	20
GEO12-ANW-6	Spezielle, Regionale und Ange- wandte Geographie	6	P	5
GEO12-MP	Mündliche Prüfung	4	P	30
	<b>Vertiefung</b>	<b>8</b>		<b>25</b>
GEO12-HS	Hauptseminar	8	P	25

**Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS)**

Modulübersicht (s. Anhang S. 23)

Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Modul- typ	Anteil an Fach- note in %
	<b>Geographie – 1.Unterrichtsfach</b>	<b>45</b>		
	<b>Geographie – 2.Unterrichtsfach</b>	<b>45</b>		
	<b>Einführung</b>	<b>5</b>		<b>-</b>
GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5	P	-
	<b>Aufbau</b>	<b>36</b>		<b>95</b>
GEO12-PHY-L	Physische Geographie	16	P	30
GEO12-ANT-L	Anthropogeographie	16	P	30
GEO12-MP	Mündliche Prüfung	4	P	35
	<b>Vertiefung</b>	<b>4</b>		<b>5</b>
GEO12-ANW-4	Spezielle, Regionale und Ange- wandte Geographie	4	WP	5
GEO12-MET1	Quantitative Methoden			
GEO12-MET2	Qualitative Methoden			
GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse			

**Lehramt an Sonderschulen (LAS)**

Modulübersicht (s. Anhang S. 23)

Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Modul- typ	Anteil an Fach- note in %
	<b>Geographie</b>	<b>45</b>	<b>typ</b>	
	<b>Einführung</b>	<b>5</b>		<b>-</b>
GEO12-EIN	Einführung in das Studium der Geographie	5		-

Kurzname	Modulbezeichnung	LP	Modul-	Anteil an Fachnote in %
	<b>Aufbau</b>	<b>36</b>	<b>P</b>	<b>95</b>
GEO12-PHY-L	Physische Geographie	16		30
GEO12-ANT-L	Anthropogeographie	16	P	30
GEO12-MP	Mündliche Prüfung	4	P	35
	<b>Vertiefung</b>	<b>4</b>	<b>P</b>	<b>5</b>
GEO12-ANW-4	Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie	4		5
GEO12-MET1	Quantitative Methoden			
GEO12-MET2	Qualitative Methoden			
GEO12-MET3	Raumbezogene Datenanalyse		WP	

### Zu § 5 Lehrveranstaltungen

#### Zu § 5 Absatz 1:

Für den Bachelor-Teilstudiengang Geographie ist die Kombination von verschiedenen Lehrveranstaltungsarten innerhalb eines Moduls typisch – z.B. von Vorlesung (Vorträge der Lehrenden), Seminar (studentische Vorträge und Diskussionen) und Übung/Exkursion/Praktikum (experimentelles Arbeiten, Geländearbeit).

#### Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungssprache ist in der Regel Deutsch. Abweichungen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

#### Zu § 5 Absatz 3:

Für alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen gilt Anwesenheitspflicht.

### Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

#### Zu § 13 Absatz 4:

Im Bachelor-Teilstudiengang Geographie werden folgende weitere Prüfungsarten eingesetzt: **Kartenentwurf, Moderation, Poster und Exkursionsprotokoll/Exkursionsbericht.**

**Kartenentwurf** – Zu einer erfolgreich erbrachten Kartenerstellung gehört die Auswahl geeigneter Kartenelemente (Legende), die Wahl eines Kartentyps (topographische oder thematische Karte), die Anwendung geeigneter Techniken der Kartenerstellung (handgezeichnete oder durch Computer unterstützte Karte) sowie die Beschriftung der Karte.

**Moderation** – Zur Moderation zählt die Vorbereitung und Durchführung einer thematischen Diskussion. Sie kann a) zu einem praxisrelevanten Thema der angewandten Geographie gefordert werden. Dabei wird im Sinne eines Planspiels als Adressat eine durch raumbedeutsame Maßnahmen betroffene oder befasste Öffentlichkeit angenommen. Sie kann b) als Organisation eines wissenschaftlichen Diskurses verstanden

werden. Dabei nimmt sie die Form einer reflektierten Diskussionsleitung an. Wesentliche Bestandteile einer erfolgreich erbrachten Moderation sind die fachlich korrekte und verständliche Ausdrucksfähigkeit, der Beleg für kommunikative Kompetenz und das Vermögen der Zielerreichung.

**Poster** – Ein Poster ist eine wissenschaftlich motivierte Collage, die aus graphischen Elementen (selbständig entworfene Abbildungen, Fotos) und kurzen textlichen Erläuterungen zusammengestellt wird und durch die der Betrachter sich wesentliche inhaltliche Aspekte eines Themas selbst erschließen kann. Hinzu kommt ein schriftlich oder mündlich zu verfassendes Kurzreferat, das zusätzliche Erläuterungen zum Thema gibt.

**Exkursionsprotokoll/Exkursionsbericht** – Diese können sowohl einer gezielten thematischen Vor- als auch Nachbereitung von Exkursionen dienen und sind von den Studierenden in schriftlicher Form anzufertigen.

## Zu § 15

### Bewertung der Prüfungsleistungen

#### Zu § 15 Absatz 3:

##### **Lehramt der Primar und Sekundarstufe I (LAPS):**

Im Bachelor-Teilstudiengang Geographie wird die Benotung des Einführungsmoduls GEO12-EIN nicht berücksichtigt. Die Noten aller weiteren Aufbaumodule sowie des Vertiefungsmoduls erfahren eine fachlich begründete abgestufte Gewichtung. Diese ist aus einer Übersicht unter § 4, Abs. 11 ersichtlich.

##### **Lehramt an Gymnasien (LAGym):**

Im Bachelor-Teilstudiengang Geographie wird die Benotung der Einführungsmodule GEO 12-EIN, und GEO-MET3 sowie des Vertiefungsmoduls GEO12-KOLL bzw. GEO12-ANW-3 nicht berücksichtigt. Die Noten aller Aufbau- und weiterer Vertiefungsmodule erfahren eine fachlich begründete abgestufte Gewichtung. Diese ist aus einer Übersicht unter § 4, Abs. 11 ersichtlich.

##### **Lehramt an Sonderschulen (LAS):**

Im Bachelor-Teilstudiengang Geographie wird die Benotung des Einführungsmoduls GEO12-EIN nicht berücksichtigt. Die Noten aller weiteren Aufbaumodule sowie des Vertiefungsmoduls erfahren eine fachlich begründete abgestufte Gewichtung. Diese ist aus einer Übersicht unter § 4, Abs. 11 ersichtlich.

##### **Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB):**

Im Teilstudiengang Geographie wird die Benotung des Einführungsmoduls GEO12-EIN nicht berücksichtigt. Die Noten aller weiteren Aufbaumodule sowie des Vertiefungsmoduls erfahren eine fachlich begründete abgestufte Gewichtung. Diese ist aus einer Übersicht unter § 4, Abs. 11 ersichtlich.

## II. Modulbeschreibungen

Der Bachelor-Teilstudiengang Geographie besteht aus folgenden Modulen:

<b>Modul: GEO12-EIN</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Einführung in das Studium der Geographie</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geographie als Wissenschaftsdisziplin und lernen verschiedene Arbeitsrichtungen, Forschungsgegenstände und Untersuchungskonzepte im Kontext der Wissenschaftsgeschichte und der gegenwärtigen Struktur der Disziplin kennen. Sie verfügen über grundlegende wissenschaftliche Fertigkeiten.
<b>Inhalte</b>	Teil 1 – Allgemeine Einführung: Wissenschaftsbegriff, wissenschaftliches Denken, Geographie als Wissenschaft, Paradigmenentwicklung und Wissenschaftsgeschichte der Geographie, Profil am Institut für Geographie an der Universität Hamburg, System der Geographie. Teil 2 – Teilgebiete (a) der Physischen und (b) der Anthropogeographie: (a) Geomorphologie, Vegetationsgeographie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie; (b) Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, Politische Geographie. Teil 3 – Geographisches Arbeiten: Grundprinzipien von Methodik und Arbeitstechniken, Informationsquellen in Bibliotheken, Kartensammlungen, Internet, Erstellung von Hausarbeiten, Referaten etc.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) und Tutorium (2 SWS) 4 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.Sc. Geographie, Lehramt Teilstudiengang für LAGym, LAPS, LAS, LAB als grundlegendes Einführungsmodul; Geographie als Ergänzungsfach: Einführungsmodul; das Modul eignet sich auch als Wahlmodul für andere Studiengänge.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)- Prüfung</b>	Modulprüfung: schriftliche Hausarbeiten und Übungsaufgaben. Das Modul wird mit „bestanden“/“nicht bestanden“ bewertet. Prüfungsvoraussetzungen: Teilnahme am Tutorium. Prüfungssprache: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung (30 Std.), Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (15 Std.), schriftliche Hausarbeiten und Übungsaufgaben (75 Std.), Tutorium (30 Std.); (Σ 150 Std.).
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	5 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	1. Semester



<b>Modul: GEO12-MET1</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Quantitative Methoden</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden kennen die grundlegenden statistischen Methoden, die für geographische Fragestellungen relevant sind. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in empirischen Erhebungstechniken. Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, uni- und bivariate Analyseverfahren mit sekundärstatistischen Daten auf geographische Problemstellungen anzuwenden.
<b>Inhalte</b>	Vorlesung: Quantitative Datenerfassung und Datenanalyse Übung: Einführung in die EDV/Statistik 1. Vermittlung der Grundlagen der empirischen Regionalforschung: Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Informationen (Primär- und Sekundärdaten) als geographische Arbeitsweisen. 2. Konzeption, Durchführung und Analyse von (teil-) standardisierten Interviews (Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung, Befragungstechniken, Aufbau des Fragebogens, Skalenniveaus etc.). 3. Einführung in statistische Verfahren: uni- und bivariate deskriptive Statistik.
<b>Lehrformen</b>	1 Vorlesung (1 SWS), 1 Übung (2 SWS) 3 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Einführendes Pflichtmodul im BSc. Studiengang; Wahlpflichtmodul für LA-Teilstudiengang LAGym 1 UF, LAPS, LAS, LAB. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)-Prüfung</b>	Modulprüfung: Die erfolgreiche Teilnahme am Modul wird über Studienleistungen nachgewiesen. Das Modul wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Prüfungsvoraussetzungen: Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Gegenstand der Studienleistungen sind die in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Grundkenntnisse der empirischen Regionalforschung und der deskriptiven Statistik. Die Studierenden weisen nach, dass sie den grundlegenden Umgang mit Statistiken und anderen Erhebungs- und Darstellungstechniken beherrschen. Prüfungssprache: Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	LAGym Vorlesung (15 Std.), Übung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (60 Std.); (Σ 150 Std.); abweichend davon für LAPS, LAB, LAS: Übungs- und Hausaufgaben (30 Std)

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	LAGym 5 LP; abweichend davon für LAPS, LAS, LAB 4 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Wintersemester
<b>Dauer</b>	1. Semester
<b>Referenzsemester</b>	LAGym 1 UF: 1. oder 3., oder 5. Semester LAS, LAPS, LAB: 1. oder 3. oder 5. Semester, empfohlen im 3. Semester

<b>Modul: GEO12-MET2</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Qualitative Methoden</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden kennen die grundlegenden qualitativen Arbeitsweisen der Geographie. Sie sind in der Lage, entsprechende Erhebungstechniken (insb. Interviewtechniken) anzuwenden und qualitative Daten auszuwerten. Die Studierenden haben einen Überblick über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer Arbeitsweisen und können geographische Problemstellungen in ein qualitatives Erhebungsdesign überführen.
<b>Inhalte</b>	Vorlesung: Qualitative Datenerfassung und Datenanalyse; Übung: Befragungsmethoden 1. Vermittlung der Grundlagen qualitativer Arbeitsweisen in der Geographie 2. Konzeption eines qualitativen Untersuchungsdesigns und angeleitete Durchführung 3. Methodenkritik auf Basis wissenschaftstheoretischen Basiswissens
<b>Lehrformen</b>	1 Vorlesung (1 SWS), 1 Übung (2 SWS)      3 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Einführendes Pflichtmodul im B.Sc. Studiengang; Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge. So im Lehramt Teilstudiengang für LAGym 1 UF, LAPS, LAS, LAB.

<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)- Prüfung</b>	Modulprüfung: Die erfolgreiche Teilnahme am Modul wird über Studienleistungen nachgewiesen. Prüfungsvoraussetzungen: Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Gegenstand der Studienleistungen sind die in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Grundkenntnisse der empirischen Regionalforschung und der deskriptiven Statistik. Die Studierenden weisen nach, dass sie den grundlegenden Umgang mit Statistiken und anderen Erhebungs- und Darstellungstechniken beherrschen. Das Modul wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Prüfungssprache: Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	LAGym Vorlesung (15 Std.), Übung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (60 Std.), ( $\Sigma$ 150 Std.); abweichend davon für LAPS, LAB, LAS: Übungs- und Hausaufgaben (30 Std)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	LAGym 5 LP; abweichend davon für LAPS, LAS, LAB 4 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich im Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	LAGym 1 UF: 2. oder 4., oder 6. Semester LAS, LAPS, LAB: 2. oder 4. oder 6. Semester; empfohlen im 4. Semester

**Modul: GEO12-MET3****Modultyp: Pflichtmodul (LAGym)****Modultyp: Wahlpflichtmodul (LAPS, LAS, LAB)****Titel: Raumbezogene Datenanalyse**

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der Kartographie sowie die topographischen Kartenwerke in der BRD. Die Studierenden sind in der Lage, raum-bezogene Daten unter Zuhilfenahme von Geo-Informationssystemen zu erfassen und weiterzuverarbeiten. Sie kennen die grundlegenden Analyseverfahren der EDV-basierten Geodatenanalyse. Die Studierenden können thematische Karten erstellen.
------------------	--

<b>Inhalte</b>	<p>Vorlesung: Kartographie und GIS          Übung: Einführung in GIS- Systeme</p> <p>1. Vermittlung der Grundlagen kartographischer Darstellungen: Anforderungen an Karten, Kartenbestandteile, Netzentwürfe, Gauß-Krüger-Koordinaten, UTM-Koordinaten, Graphische Grundlagen, Reliefdarstellung, Symbole, Generalisierungen, Längen-, Flächen- und Höhenbestimmung.</p> <p>2. Grundkenntnisse zur Landesaufnahme und amtliche Karten in der BRD; Topo-graphische Kartenwerke, DGK, Orientierung mit Karten, Ableitung von Profilen, Quantitative und qualitative Analyse.</p> <p>3. Verfahren für die Auswertung und den Entwurf thematischer Karten</p> <p>4. Vermittlung allgemeiner Grundlagen Geographischer Informations-Systeme: Aufbau und Funktionsweise Geographischer Informations-Systeme, Datenmodelle, Dimensionen, Lagebeziehungen, Einsatzbereiche von GIS</p>
<b>Lehrform</b>	1 Vorlesung (1 SWS), 1 Übung (2 SWS) ) 3 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Einführendes Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang und im Teilstudiengang für LAGym, Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge, so im Lehramt Teilstudiengang für LAPS, LAS, LAB.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	<p>Modulprüfung: Die in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Grundkenntnisse der Kartographie werden durch die Erstellung einer eigenen thematischen Karte (Kartenentwurf) und die Erbringung von Studienleistungen nachgewiesen. Das Modul wird bei LAGym mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Die Studierenden zeigen, dass sie den grundlegenden Umgang mit EDV-gestützter Kartographie beherrschen. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch.</p>
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	LAGym Vorlesung (15 Std.), Übung (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (60 Std.); (Σ 150 Std.); abweichend davon für LAPS, LAB, LAS: Übungs- und Hausaufgaben (30 Std)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	LAGym 5 LP; abweichend davon für LAPS, LAS, LAB 4 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, im Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	LAGym: 2. oder 4. Semester LAS, LAPS, LAB: 4. oder 6. Semester, empfohlen 4. Semester

<b>Modul: GEO12-PHY-L</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Physische Geographie</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden kennen Inhalte und typische Fragestellungen der Geomorphologie, Hydro- und Bodengeographie (A: Relief, Wasser und Boden) sowie der Klima- und Vegetationsgeographie (B: Klima und Vegetation) und haben Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung zu landschaftsökologischen Prozessen und Gliederungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die Studierenden sind in der Lage, physisch-geographische Themen zu reflektieren und weiterführende Forschungsfragen daraus zu entwickeln. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher.
<b>Inhalte</b>	<p>Geomorphologie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Geomorphologie; Entstehung von Kontinenten, Gebirgen und Ozeanen; Material, Prozesse und Strukturen der kontinentalen Kruste; Relief der Erde: Konzepte und Modellvorstellungen; Verwitterungsprozesse und Verwitterungsformen; Gravitative Massenbewegungen; Fluviale Formung; Äolische Formung; Glaziale und Periglaziale Formung; Formungsprozesse an Küsten; Strukturformen (Vulkan- und Karstformen, Schicht- und Bruchstufen); Reliefentwicklung in Mitteleuropa.</p> <p>Hydrologie und Landschaftswasserhaushalt: Wasserkreislauf der Erde; Gewässer als landschaftsprägende Elemente (Grundwasser, Quellen, Flüsse, Seen); Landschaftswasserhaushalt und seine Komponenten (Niederschlag, Verdunstung, Sickerung, Abfluss); Wasserhaushalt und Gewässergüte unter dem Einfluss von Landnutzungsveränderungen.</p> <p>Bodengeographie: Aufgabe und Maßstabsebenen bodengeographischer Betrachtung; Bodenbildende Faktoren und Prozesse; Bodenhorizonte, Bodentypisierung und Bodenklassifikation; Entstehung und Verbreitung der Böden der Erde; Anthropogene Veränderungen und Belastungen (Luftbelastung, Schadstoffe, Pestizide, Bodenerosion, Radionuklide); Bodenbewertung.</p> <p>Klimageographie: Erde und Sonne, astronomische Grundlagen; Atmosphäre und ihre Zusammensetzung; Strahlungsflüsse und Strahlungsbilanz; Wärmehaushaltsgleichung; Vertikalaustausch, Wolken und Niederschlag; Lufttemperatur; Luftdruck und Windmodelle; Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; Außertropische Zirkulation; Tropische Zirkulation; Klimazonen der Erde; Stadtklima; Natürliche Klimaschwankungen und anthropogene Klimamodifikationen; Klima als System.</p>

	Vegetationsgeographie: Botanische Grundlagen; Standortfaktoren/ökologische Pflanzengeographie; Bioindikation und Zeigerwerte; Wuchs- und Lebensformen; Funktionale Pflanzentypen; Systeme der Pflanzengemeinschaften: Pflanzenformationen und Pflanzengesellschaften; Klassifikation und Ordination von Pflanzengemeinschaften; Biodiversität; Areale der Pflanzen und floristische Gliederung der Erde; Floren- und Vegetationsgeschichte; Vegetationsdynamik: Sukzession, Regeneration, Invasionen, Neophyten; Vegetationszonen der Erde; Vegetation und Global Change.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar und kleine Exkursion 8 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Teilstudiengang für LAGYM, LAPS, LAS, LAB.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Modulprüfung: Teilprüfungen: 2 Referate (40%) und schriftliche Hausarbeiten (40 %), zwei Exkursionsberichte (20%) Prüfungsvoraussetzungen: Teilnahme an Seminaren Prüfungssprache: Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	2 Vorlesungen und 2 Seminare (120 Stunden); regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std.); schriftliche Hausarbeiten und Referate (150 Std.); 2 Kleine Exkursionen mit Vor- und Nachbereitung (60 Std.); Leseliste (90 Std.);(Σ 480 Std. )
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich, Phy A im Wintersemester, Phy B im Sommersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	LAGym, LAPS, LAS, LAB: 1. oder 3. Semester PHY A; 2. oder 4. Semester PHY B

**Modul: GEO12-ANT-L****Modultyp: Pflichtmodul****Titel: Anthropogeographie**

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden kennen Inhalte und typische Fragestellungen der Bevölkerungs-, Sozial- und Siedlungsgeographie (A: Bevölkerung und Siedlung) sowie der Wirtschaftsgeographie und Politischen Geographie (B: Wirtschaft und Politik). Sie haben grundlegende Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung zum Erkennen von raumwirtschaftlichen Strukturen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die Studierenden sind in der Lage, anthropogeographische Themen zu reflektieren und weiterführende Forschungsfragen daraus zu entwickeln. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher.
------------------	---

<b>Inhalte</b>	<p>Bevölkerungsgeographie: Grundstrukturen der Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung historischer und aktueller Mensch-Umwelt-Beziehungen. Indikatoren und Konzepte der Bevölkerungsgeographie, wie Tragfähigkeit und demographischer Überhang. Bevölkerungsbewegungen und Ansätze der Migrationsforschung.</p> <p>Siedlungsgeographie: Siedlungsformen und ihre Indikatorfunktion für die kultur-landschaftliche Dynamik, Verstädterung und Stadtstrukturen in sozialer, funktionaler und kultureller Perspektive, gegenwärtige Probleme der Groß- und Megastädte sowie der ländlichen Räume.</p> <p>Kultur- und Sozialgeographie: Geographischer Kulturbegriff (Kulturregionen, Kulturerdteile); symbolische Räume, Territorialisierungen und Identitätsbildungen; Grundlagen der Wahrnehmungsgeographie und der geographischen Risikoforschung.</p> <p>Wirtschaftsgeographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Wirtschaftsgeographie; Standortforschung in klassischer und aktueller Richtung (Thünen, Weber, Christaller; moderne Ansätze: z.B. „weiche“ Standortfaktoren); Theorie der Agglomeration als Ausgangspunkt für regionalgeographische Fragestellungen; Produktionsnetzwerke und „Global Cities“ als wirtschaftsgeographische Formen globaler Verflechtungen; Geographische Entwicklungsforschung ausgehend von der Handels- und Kolonialgeographie, „alte“ und „neue“ internationale Arbeitsteilung und aktuelle entwicklungstheoretische Handlungsansätze.</p> <p>Politische Geographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Politischen Geographie, Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) und moderne Ansätze (z.B. critical geopolitics); Politische Geographie als Konfliktforschung unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und damit verbunden weltweite Regulierungsfragen. Bedeutung des Staates als Faktor der Raumentwicklung im Kontext der Raumordnung und Regionalpolitik. Veränderungen der Staatstätigkeit (governance) und ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar und kleine Exkursion 8 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Teilstudiengang für LAGYM, LAPS, LAS, LAB.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	<p>Modulprüfung: Teilprüfungen: 2 Referate (40%) und schriftliche Hausarbeiten (40%), zwei Exkursionsberichte (20%), Prüfungsvoraussetzungen: Teilnahme an Seminaren</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch.</p>

<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	2 Vorlesungen und 2 Seminare (120 Stunden); regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std.); schriftliche Hausarbeiten und Referate (150 Std.); 2 Kleine Exkursionen mit Vor- und Nachbereitung (60 Std.); Leseliste (90 Std.); (Σ 480 Std.)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	16 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich, Ant A im Sommersemester, Ant B im Wintersemester
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	LAGym, LAPS, LAS, LAB: 1. oder 3. Semester ANT B; 2. oder 4. Semester ANT A

<b>Modul: GEO12-MP</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Mündliche Modulprüfung</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, physisch- geographische und anthropogeographische Themen zu reflektieren. Die vermittelten Kenntnisse der Grundmodule zur Physischen- und zur Anthropogeographie GEO12-PHY-L und GEO12-ANT-L sind den Studierenden bekannt und die erlernten Gegenstände können sicher angewendet werden.
<b>Inhalte</b>	Die mündliche Prüfung umfasst den Stoff der beiden Grundmodule zur Physischen- und zur Anthropogeographie GEO12-PHY-L und GEO12-ANT-L.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine; empfohlen wird der vorherige Abschluss der Einführungsphase sowie der zwei Module PHY und ANT.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengänge für Lehramt LAGym, LAPS, LAS, LAB.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Modulprüfung: Mündliche Prüfung zu den verschiedenen Teilaspekten der Geographie (i.d.R. vier Teilgebiete); Voraussetzungen: s.o. Prüfungssprache: in der Regel Deutsch.
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	4 LP
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorbereitung und mündliche Prüfung (45 – 60 Min) (Σ 120 Std.)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	ab 4. Semester



<b>Modul: GEO12-HS</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Hauptseminar</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden bearbeiten selbständig ein wissenschaftliches Thema, das den Stand der wissenschaftlichen Diskussion kritisch aufarbeitet. Sie kennen die Arbeitsweise der Materialerschließung und sind in der Lage, fachliche Inhalte in einer an die Fragestellung angepassten Darstellung sinnvoll darzustellen. Die Studierenden vermögen, ein wissenschaftliches Thema adäquat zu präsentieren sowie fachbezogene Diskussionen zu führen.
<b>Inhalte</b>	Im Hauptseminar werden Teilbereiche der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie vertieft. In der Themenstellung soll die integrative Perspektive der Geographie zum Ausdruck gebracht werden. Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von Arbeitsschwerpunkten des Instituts formuliert.
<b>Lehrformen</b>	Seminar 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO12-MP .
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul für Teilstudiengang Lehramt LAGym. Pflichtmodul für BSc. Das Hauptseminar schließt die Vertiefungsphase in Hinblick auf das allgemeine Verständnis und den theoretischen Überblick ab.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>	Modulprüfung-Teilprüfungsleistungen: Hausarbeit und Referat. Art und Umfang der Teilprüfungen bzw. Abweichungen werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Die Modulbewertung setzt sich aus der Hausarbeit (40 bis 50 %) und dem Referat (40 bis 50 %) sowie ggf. sonstigen Leistungen (bis zu 20 %) zusammen. Prüfungsvoraussetzungen: Teilnahme am Hauptseminar Prüfungssprache: in der Regel Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat und Moderation (90 Std.), Hausarbeit und Kartenentwurf (90 Std.); (Σ 240 Std.).
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	8 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	5. oder 6. Semester

<b>Modul: GEO12-ANW-3</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geographischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.
<b>Inhalte</b>	Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsgeschichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropogeographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte. Die konkreten Inhalte werden aus fachwissenschaftlichen Diskursen der Geographie und benachbarter Wissenschaften abgeleitet und in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung oder Seminar oder Übung 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch; Ausnahmen können sich durch den spezifischen Gegenstand ergeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss der Module der Einführungs- und des Aufbauphase wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Vertiefungsmodul im Teilstudiengang Lehramt LAGym 1. UF.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung</b>	Modulprüfung: Teilprüfungen: Hausarbeit (30%), Referat (20%), sonstige Prüfungsarten wie Klausur, Moderation, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (50%). Art und Umfang der sonstigen Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Voraussetzungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungssprache: Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Referat und Moderation (30 Std.), Hausarbeit, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (30 Std.); (Σ 60 Std.).
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	3 LP, abweichend für Teilstudiengang LAGym 2 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	ab 4. Semester empfohlen

<b>Modul: GEO12-ANW-4</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geographischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.
<b>Inhalte</b>	Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsge-schichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropogeographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte. Die konkreten Inhalte werden aus fachwissenschaftlichen Diskursen der Geographie und benachbarter Wissenschaften abgeleitet und in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung oder Seminar oder Übung 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengang Lehramt LAPS, LAS, LAB.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulprüfung: Teilprüfungen: Hausarbeit (30%), Referat (20%), sonstige Prüfungsarten wie Klausur, Moderation, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (50%). Art und Umfang der sonstigen Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Voraussetzungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungssprache: Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand</b>	LV (30 Std.), Referat und Moderation (30 Std.), Hausarbeit, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (30 Std.), Leseliste (30 Std.); (Σ 120 Std.).
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	4 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	ab 4. Semester

<b>Modul: GEO12-ANW-6</b> <b>Modultyp: Pflichtmodul LAGym 2 UF</b> <b>Wahlpflichtmodul LAGym 1 UF</b>	
<b>Titel: Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geo-graphischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.
<b>Inhalte</b>	Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsge-schichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropo-geographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte. Die konkreten Inhalte werden aus fachwissenschaftlichen Diskursen der Geographie und benachbarter Wissenschaften abgeleitet und in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesungen oder Seminare oder Übungen 4 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss der Module der Einführungsphase und der Module GEO12-PHY-L und GEO12-ANT-L wird empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Teilstudiengang Lehramt LAGym 1. UF und 2 UF.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulprüfung: Teilprüfungen: Hausarbeit (30%), Referat (20%), sonstige Prü-fungsarten wie Klausur, Moderation, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (50%). Art und Um-fang der sonstigen Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Voraussetzungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung Prüfungssprache: Deutsch.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Zwei Lehrveranstaltungen (60 Std.), Referat und Moderation (60 Std.), Hausarbeit, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (60 Std.); (Σ 180 Std.). abweichend davon für LAGym 1 UF Hausarbeit, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (30 Std)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 LP, abweichend davon für LAGym, 1. UF 5 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 bis 2 Semester
<b>Referenzsemester</b>	ab 4. Semester empfohlen

<b>Modul: GEO-Exkursion</b>	
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b>	
<b>Titel: Große Exkursion</b>	
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Großräume in ihren regionalen Eigenarten und Problemen. Sie verfügen über Kenntnisse der human- und physisch-geographischen/landschaftsökologischen Zusammenhänge, die für die ausgewählten Regionen typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen. Dabei haben sie ein Verständnis für die integrative Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Beziehungen entwickelt.
<b>Inhalte</b>	Struktur-, Prozess- und Problemanalysen von Räumen unterschiedlicher Maßstabs-ebenen wahlweise zu Untersuchungsregionen in Deutschland oder in europäischen/außereuropäischen Gebieten. Das Modul soll mit einer Großen Exkursion verbunden werden, die als Überblicksveranstaltung im Gelände der wissenschaftlichen Beobachtung und dem regionalen Vergleich dient. Die jeweiligen konkreten Inhalte des Moduls zur regionalen Vertiefung werden in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert.
<b>Lehrformen</b>	Exkursion mit Begleitübung 4 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch und entsprechende Regionalsprachen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Anmeldung zum Modul GEO12-MP
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Vertiefungsmodul im B.Sc.-Studiengang Geographie; Teilstudiengang für LAGym 1 UF. Übrige Studiengänge: Modul der Masterphase.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil)- Prüfung</b>	Modulprüfung: Teilprüfungen: Begleitübung (Referat und Hausarbeit, 50 %); Exkursion (Exkursionsbericht, 50 %). Prüfungsvoraussetzungen: Teilnahme an Exkursion und Begleitübung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch. Abweichungen ergeben sich aus dem regionalen Schwerpunkt und werden vor Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben.
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	LV (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat (60 Std.), Teilnahme Exkursion mit Bericht (150 Std.); (Σ 270 Std.).
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	9 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	5. oder 6. Semester

<b>Modul: GEO12-KOLL</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Kolloquium</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden bearbeiten ihr wissenschaftliches (Abschluss-)Thema selbständig und erläutern Fragen zum Projektmanagement. Sie planen die Auswahl und die Anwendung der Methoden und erörtern die Entwicklung ihrer Fragestellung und deren Abgrenzung in der Diskussion.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden diskutieren typische Fragen und Probleme, die mit der Konzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit verbunden sind. Forschungsstand, Formulierung der Fragestellung, Theoriebezug, Hypothesenbildung, ggf. Durchführung von Erhebungen und Analyse des empirischen Materials sind die einzelnen Elemente. Durch die Vorstellung und Diskussion der verschiedenen Projekte lernen die Studierenden, eventuelle Mängel ihrer jeweiligen Arbeiten selbständig zu erkennen und Lösungsansätze umzusetzen.
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium 2 SWS
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Vertiefungsmodul im Bachelor-Teilstudiengang für LAGym 1. UF; Abschlussmodul im Bachelorstudiengang B.Sc. Geographie
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Modulprüfung: Vortrag über eigenes Vorhaben Prüfungsvoraussetzungen: Teilnahme am Kolloquium, Erstellung einer Präsentation (Werkstattbericht) über Form, Inhalt und Zielsetzung der eigenen Abschlussarbeit. Die Leistung wird durch das Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ nachgewiesen. Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Kolloquium (Anwesenheit (30 Std.); Präsentation des eigenen Vorhabens mit Vorbereitung (30 Std.) (Σ 60 Std.)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	2 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens jährlich
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Referenzsemester</b>	i.d.R. 6. Semester; parallel zur Anfertigung der Bachelorarbeit

<b>Modul: GEO-BSC-LA</b>	
<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b>	
<b>Titel: Bachelor-Arbeit</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Bachelor-Arbeit: Nachweis der selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas in der Geographie.
<b>Inhalte</b>	Das Thema der Bachelorarbeit kann auf Vorschlag des/r Studierenden vom Be-treuer/von der Betreuerin vergeben werden. Es wird empfohlen, das Thema im Kontext des Hauptseminars anzusiedeln.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Teilstudiengang Geographie.  Im Bachelor-Teilstudiengang LAGym mit Geographie als 1. Unterrichtsfach ist der erfolgreiche Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule sowie des Vertiefungsmoduls Hauptseminar Voraussetzung.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Abschlussmodul im Bachelor-Teilstudiengang für LAGym (Geographie 1. Unterrichtsfach); Bei allen anderen Lehramtsstudiengängen ist die Anfertigung der Bachelor-Arbeit im Teilstudiengang Geographie im Ausnahmefall möglich.
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	Bachelorarbeit, i.d.R. in Deutsch oder Englisch.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Bachelor-Arbeit ( $\Sigma$ 300 Std.)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 LP
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens jährlich
<b>Dauer</b>	1 Semester, Bearbeitungszeit: max. 4 Monate
<b>Referenzsemester</b>	6. Semester

### Zu §23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2012/13 aufgenommen haben.

Hamburg, den 12. November 2012  
Universität Hamburg

### III. Anlage

#### Studienplan Bachelor Geographie Lehramt an Gymnasien (1. Unterrichtsfach)

1. bis 4. Semester	<b>Einführung in die Geographie (GEO12-EIN) 5 LP</b> findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen					
	Anthropo- geographie 16 LP	Physische Geographie 16 LP	Raumbezogene Datenanalyse 5 LP	aus diesen 3 Modulen 1 auswählen:		
				Qualitative Methoden 5 LP	Quantitative Methoden 5 LP	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie 5 LP
(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET1) findet immer im WS statt	(GEO12-ANW6) 2 Übungen, jedes Semester wählbar	
<b>Mündliche Prüfung (GEO12-MP) 4 LP</b>						
5./6. Semester	Hauptseminar 8 LP	Große Exkursion 9 LP	Bachelorarbeit (6. Studien-semester) 10 LP	Bei BSc-Arbeit in Geographie: Kolloquium, sonst GEO12-ANW3		
	(GEO12-HS)			Kolloquium zur Bachelorarbeit (6. Studien-semester) 2 LP	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie 2 LP (GEO12-ANW3)	

#### Studienplan Bachelor Geographie Lehramt an Gymnasien (2. Unterrichtsfach)

1. bis 4. Semester	<b>Einführung in die Geographie (GEO12-EIN) 5 LP</b> findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen			
	Anthropo- geographie 16 LP	Physische Geographie 16 LP	Raumbezogene Datenanalyse 5 LP	Spezielle, Regionale u. Angewandte Geographie 6 LP
				(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester
<b>Mündliche Prüfung (GEO12-MP) 4 LP</b>				
5./6. Semester	<b>Hauptseminar 8 LP</b>			
	(GEO12-HS)			

#### Studienplan Bachelor Geographie Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I (LAPS), Lehramt an Sonderschulen (LAS), Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB)

1. bis 6. Semester	<b>Einführung in die Geographie (GEO12-EIN) 5 LP</b> findet immer im WS statt. Empfehlung: im 1. Studiensemester belegen					
	Anthropo- geographie 16 LP	Physische Geographie 16 LP	aus diesen 4 Modulen 1 auswählen:			
			Raumbezogene Datenanalyse 4LP	Qualitative Methoden 4 LP	Quantitative Methoden 4 LP	Spez., Reg. u. Angewandte Geographie 4 LP
(GEO12-ANT-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-PHY-L) Dauer: insgesamt 2 Studiensemester	(GEO12-MET3) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET2) findet immer im SoSe statt	(GEO12-MET1) findet immer im WS statt	(GEO12-ANW-4) 1 Übung, jedes Semester wählbar	
<b>Mündliche Prüfung (GEO12-MP) 4 LP</b> Empfehlung: erst nach Abschluss von GEO12- ANT-L und GEO12-PHY-L ablegen, ab 4. Fachsemester						